

NDB-Artikel

Alvensleben, *Ludwig Karl Friedrich Wilhelm Gustav* (Pseudonym *Gustav Sellen*, *Chlodwig*) Schriftsteller, * 3.5.1800 Berlin, † 4.8.1868 Wien.
(evangelisch)

Genealogie

V August von Alvensleben (1775–1819);

M Charlotte Gräfin von Schlippenbach († 1831);

Gvv Johann Friedrich von Alvensleben (1736–1819);

Gmv Friederike Freiin von Klinglin (1745?-99);

◉ 1) Florentine Herzog (1807–33), 2) 1834 Elvire Böhn (1818–53), 3) 1853 Emma Greiffeld (1831–1909);

2 S, 1 T aus 1), 4 S, 1 T aus 2), 1 T aus 3).

Leben

A. studierte nach kurzer Offizierslaufbahn von 1825-28 in Leipzig Jurisprudenz. Er lebte als freier Schriftsteller in Leipzig, Meiningen und Wien. In Meiningen leitete er 1836 vorübergehend das Hoftheater. In Wien wurde er wegen Teilnahme an der Revolution von 1848 mit einjähriger Festungshaft bestraft. A. war ein vielseitiger Unterhaltungsschriftsteller. Seine Übersetzungen aus dem Englischen und Französischen fanden einen breiten Leserkreis.

Werke

Novellen u. Erzählungen, 2 Bde., 1831/32;

Lebens- u. Reisebilder, 1841.

Literatur

Goedeke X, 1913, S. 416-25. NF. 1940, S. 208;

Frels, 1934;

H. v. Srbik, Metternich, 2 Bde., 1925.

Autor

Udo von Alvensleben

Empfohlene Zitierweise

, „Alvensleben, Ludwig Karl Friedrich Wilhelm von“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 234 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
